

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Februar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 20

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 12.2.42. Über Nacht wieder 18 - 20 Grad Kälte, am anderen Tag Sonne und ein wenig Tauen.

10.00 Uhr Dr. Thaler - zwei Spritzen, aber in kurzer Zeit.

Dr. Keilbach an seiner Stelle soll im Auftrag der kroatischen Bischöfe Dr. Nuck die Seelsorge ordnen, ein Germaniker, ein Kroat, weil die Regierung die Seelsorge finanzieren wird. Ob eine Empfehlung von mir? Genügt mein Brief nach Zagreb.

Frater Vincenz: Den Haushalt in ihrem Mutterhaus Furth führen Schwestern aus Innsbruck. Davon sind zwei bereits abberufen und die anderen in Gefahr. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Das geschieht von Innsbruck zu ihrem Schutz. Jedenfalls von hier aus nichts zu machen.

17.00 Uhr Pfaffinger wegen Urlaub für Citonia genehmigt. Übernahme von Schwestern, die zum Arbeitsdienst gerufen werden. Er will eine Stiftung machen.